

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

X. Badanstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-336587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336587)

5) Für Tanzen und Fechten. — *Pour la danse et les armes.*  
Hr. v. Lora, Steingasse 475.

6) Für andere Lehrgegenstände. — *Pour d'autres objets d'enseignement.*

Die HH. Stadtpfarrer Stolz, Gernsbacherstrasse 464; Prof. Fischinger, Marktplatz 529.

Privatlehrerinnen für die Sprachen. — *Maitresses de langues.*

a. Deutsche Sprache: Fr. Schall, Wilhelmstrasse 62.

b. Englische Sprache: Fr. Schall.

c. Italienische Sprache: Fr. Schall.

## X. Badanstalten.

### *Bains chauds d'eau minérale.*

1) Für warme Quellbäder. — *Bains chauds minéraux.*

	Badkasten.
Gasthaus zum Badischen Hof mit . . . . .	19
„ „ Baldreit mit . . . . .	8
„ „ Darmstädter Hof mit . . . . .	20
„ „ Hirsch mit . . . . .	24
„ „ Löwen mit . . . . .	13
„ „ Ritter mit . . . . .	2
„ zur Sonne mit . . . . .	18
„ zum Zähringer Hof mit . . . . .	14
Armenbad mit . . . . .	16

2) Für Dampfbäder. — *Bains de vapeur.*

Ueber das herrschaftliche Dampfbad, gegenüber der Hauptkirche, neben der Antiquitätenhalle, hat Hr. Jos. Becker die Aufsicht.

Fernere Dampfbäder im Gasthaus zum Hirsch.

3) Stahlbäder. — *Bains ferrugineux.*

Gasthaus zum Stephaniensbad. Bei Bäckermeister Jörger's Wittwe, Lichtenthaler Strasse 304. Gasthaus zum Ludwigsbad in Lichtenthal.

4) Flussbäder. — *Bains de rivière.*

Gasthaus zum Stephaniensbad in der Lichtenthaler Allee, Nikolaus Anstett, Lichtenthalerstrasse 181; Joseph Schneider, Scheuernerstr. 2

## Das Armenbad. — Le bain des pauvres.

Gernsbacherstrasse Nro. 473.

Jeder, der als armer Badender aufgenommen zu werden wünscht, hat sich an den Vorstand seines Bezirksamtes zu wenden.

## XI. Anstalten zur Unterhaltung und Geselligkeit.

### *Etablissements d'agrément.*

#### 1) Conversationshaus. — Maison de Conversation.

Spielbank. Während der Badezeit von Morgens 11 Uhr bis Mitternacht geöffnet. Sie besteht in zwei oder drei Tischen, auf deren einem oder zwei, im grossen Saale des Conversationshauses, das sog. Roulette, mit dem niedrigsten Einsatz von 1 Gulden gespielt wird. Auf dem zweiten Tische, der sich in einem kleinen Saale befindet, wird Rouge et Noire, mit dem niedrigsten Einsatz von 2 Gulden gespielt.

(Die näheren Erklärungen über beide Spiele findet man in Herrn Welh's Büchlein des Trente-et-un Spieles.)

Im Fremdenzirkel ist vom Monat Juli bis zur Hälfte des Monats September jede Woche zweimal Reunion und einigemal grosser Ball. Das Lesecabinet, unter Aufsicht des Hrn. Marx, ist jedem Fremden unentgeltlich zugänglich.

Der Unternehmer des Conversationshauses ist Herr Benazet, wohnhaft im eigenen Hause, zunächst dem Conversationshause.

#### 2) Museum. — Société de lecture et Casino.

Local: Im Gasthaus zum Ritter.

Vorstand: Hr. Geh. Rath Häfelin.

Secretär und Bibliothekar: Hr. Regierungs-Secretär Stengel.

Cassier: Hr. Kaufmann Gaus.

Jeder Fremde kann durch ein Mitglied der Gesellschaft eingeführt werden.

Die näheren Bedingungen sind im Lesezimmer, auf einem grossen Placat gedruckt, angeheftet.

#### 3) Bürgerverein & Lesegesellschaft. — Casino bourgeois.

Local: Im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

Vorstand: Hr. Bürgermeister Jörgler.